

# Die kluge Eselin Binah begeisterte die Kinder

**Kultur** Figurentheater spielte beeindruckendes Stück für junge Schüler

■ **Idar-Oberstein.** Zu einer gemeinsamen Veranstaltung trafen sich fünfte und sechste Klassen der Ida-Purper-Schule und des Gymnasiums in der Aula an der Heinenwies. Die Kinder konnten ein Puppenspiel des Figurentheaters zu den Themen Versöhnung, gegenseitiger Achtung, Frieden und Hoffnung erleben. Besonders die wunderbaren Puppen, allen voran der behäbige Bileam und seine kluge Eselin Binah, begeisterten die jungen Zuschauer. Wie sich die Eselin gegen ihren Herrn, einen Experten im Fluchen, durchzusetzen wusste, machte allen Spaß.

Ausgerechnet dieses vielfach missachtete Geschöpf hörte die göttliche Stimme und gab der Geschichte eine entscheidende Wendung, sodass der geizige Bileam letztlich auf seinen verlockenden Profit verzichten musste und sich dem segensreichen Wirken nicht länger entziehen konnte.

Es gab aber auch sehr ernste Seiten des Puppenspiels, das die Vertreibung und Flucht von Menschen als ganz aktuelles Thema berührte. Ebenso nachdenklich, aber auch recht anspruchsvoll für die noch jungen Zuschauer waren die Kom-



**Figurentheater für Kinder: Besonders die Eselin (links) kam gut an.**

mentare der anderen drei Puppen: Der Christ Paul Johannes ist sich mit seinem jüdischen Kollegen und dem muslimischen Lehrer einig darüber, wie wichtig der Segen Gottes heute noch für alle Menschen ist. Dies ließen die lebensgroßen Puppen von Matthias Kuchta in der Überarbeitung der alttestamentlichen Erzählung durch Wolfgang Piechota miterleben. Beeindruckt waren die Schüler auch von der Ausdrucksstärke des Puppenspielers Kuchta, der immer wieder schnell die Rollen wechselte und dabei Stimme und Sprechweise entsprechend veränderte, um die vielfältigen Botschaften der Erzählung zu verkünden.